

Am Ende der warmen Tage.

Nachdem am Schluß der Vormoche die Temperaturen noch einmal für die Jahreszeit hoch emporgeklungen waren, erfolgte erneut Abkühlung, und während der Berichtsmoche hielt sich die Wärme dauernd unter den normalen Werten. In Trier und Breslau wurden Sonnabend der acht Tagen 27 in Cleve, Kassel, Stuttgart und an verschiedenen anderen Orten 20 Grad Celsius verzeichnet. Dann trat unter Drehung der Winde nach Nordwesten Rückfallwetter ein, und schon Sonntag blieben die Temperaturen nicht auf unter 15 Grad Wärme. Nur noch vereinzelt, so in Karlsruhe und Frankfurt a. M., wurden 20 Grad Celsius noch am wenigsten überschritten. Das Zentrum der tiefen Depressen, das derzeit über die Gegend von Nordbaya verlagert, und wanderte weiter südwestwärts nach Finnland, während sich das Maximum des Luftdrucks über den britischen Inseln konzentrierte. Hier überhritt der Barometertausch in der ersten Hälfte der Woche 770 Millimeter Höhe. Bei im Westen meist heiterem, im Osten des Landes dagegen vielfach trübem Wetter blieben die Temperaturen niedrig und sanken nachts wieder vielfach bis in unannehmbar niedrige des Gefrierpunktes oder sogar ein wenig darunter, namentlich in der Nacht zu Mittwoch, als der 775 mm hohe Kern des Gefrierpunktes in das Innere von Deutschland gelangt war. In Löhningen und Kärlich, auch in Lemberg, kamet 2 Grad Kälte vor. Zugleich mit dem Hoch war auch wieder eine neue atlantische Depressen nach Nordbaya östwärts vorgezogen, und da das Tief die gleiche Richtung wie das vorangegangene einschlug, so bildete sich Dommers oder abermals Rückfallwetter aus, wobei sich eine breite Zone hohen Luftdrucks vom Südoften des Erdkreises durch Deutschland nordwestwärts nach dem Nordmeer und den britischen Inseln erstreckte. Niederdrucklagen kamen während der Woche im westlichen Binnenlande gar nicht, häufiger im Osten und im ganzen Küstengebiet vor; infolge wechselnder Benöthigung stiegen in weiten Teilen des Landes die Temperaturen selbst mittags nicht mehr bis auf 15 Grad Wärme. Da sich der nordwestliche Teil des Maximums in der Richtung nach Nordbaya zu bewegen scheint, so kann auf eine nennenswerte Erwärmung nicht mehr gerechnet werden, obgleich die Wetterlage zunächst wieder Hochdruckcharakter annehmen scheint.

Die neuen Notgeldscheine

Und selber zum großen Teil als nach wieder aus dem Verkehr verschwinden und damit ihrer Bestimmung entgehen. Summieren sie die herausgelassenen Scheine in Umlauf gelegenen Scheine fügen, werden schon Zweck nicht erreicht; sie werden nämlich auf diese Weise nur unvollständige Serien erlangen, da, wie schon in der Notiz vom 30. September bemerkt wurde, von den je fünf Stückten der 10 und 20 Pfennig-Serie nur je vier Stücke für den Verkehr in Umlauf gesetzt wurden. Die letzten fünfigen Scheine sind dem Kopf von Gen. Thomann und dem Kopf rechtsseitigen Bildes der alten Silbermünze (dem jetzigen Kaiserbild) kommen nicht in den Verkehr und werden nur für Sammelzwecke, und zwar in Verbindung mit den übrigen Scheinen als Sammler abgegeben. Die Sammlerstücke können bei den Bankdirektoren Reichsd. Bank, H. A. Schmidt, dem Kaiserlichen Bankdirektor der Commerce und Privatbank, darüber auch bei der Stadthauptkasse und der Sparkasse zum Zwecke von 2.-Mark, der auch die Verfertigung und Veranlagung kosten decken soll, bezogen werden. Von Dienstag, den 3. Okt., ab, werden sie dort auch in größeren Mengen vorhanden sein. Wer also Wert auf Vollständigkeit legt — und welcher richtige Sammler ist das nicht? — der faufe sich ganze Serien, und lae die untauglichen Scheine da, wo sie sind und wo sie nötig gebraucht werden!

Zur Gehaltsfrage der Volontärärzte der hiesigen Kliniken.

Die Veranlagung der Volontärärzte und Medizinalpraktikanten scheidet uns: Nachdem die Veranlagung der Volontärärzte und Medizinalpraktikanten der hiesigen Universitätskliniken unermesslich nötig war, um die Anwesenheit ihrer Gehaltsforderungen zu erfüllen, ist es getern zu Verhandlungen mit dem Kultusministerium gekommen, die Ministerialrat Zimmer und zwei Vertreter der hiesigen Volontärärzte führten. Dabei konnten durchwegs der Einigung gewonnen werden, daß das Ministerialrat die beabsichtigte Forderung der Volontärärzte voll anerkennt und die Mithat hat, ihre Durchführung auch beim Finanzministerium zu vertreten. Als jedoch beruhigende Antwort auf das gehoffte und energische Auftreten der Veranlagung darf aber keinesfalls als bare Münze hingenommen werden, denn auch immer hat die Regierung zu bedenken, daß sie wirklich die Interessen aller Arbeiter, auch der hier in Betracht kommenden, erfüllen vertritt. Was die Forderungen selbst anbetrifft, so sind sie, wie schon öfters hervorgehoben wurde, bereits behoben, daß selbst das Finanzministerium seinen Einfluß daran nehmen kann, da sie bei der heutigen Selbstentwertung kaum die

Universitäts Frankfurt a. M.

Das Vorlesungsverzeichnis für das am 17. Oktober beginnende Wintersemester ist v. d. Buch-Handl. Biazak & Bergmann, Goet.-str. 34, gegen Voranzahlung von Mk. 2.80 zu beziehen. (Postschick-Konto 11746 Fr. naktur-M.)

v. Jahr vermeiden lassen, dem Redner einen bewegten Nachruf zu spenden. Abg. Frau Jettin (Comm.): Die Erinnerung des Reichspräsidenten sei nur ein bagatelliöser Ausnahmefall, merkwürdig sei nur, daß wir uns in diesem Kampf gerade in der merkwürdigen Gesellschaft des Herrn Herzog und Genossen befinden, der Schöpfer aller bisherigen Ausnahmefälle. Der Ausnahmezustand soll im Bunde ja im Oktober fallen, die Zustände sind aber so hoffnungslos, daß auch nicht ein Tag mehr gewartet werden darf. Abg. Kellner (Dm.) gibt nachher seiner Partei eine Erklärung ab, wonach der Reichspräsident nicht die Ehrenerkennung gegeben habe, auf die wir Anspruch haben. Der Abg. Scheibemann hat ebenso wie Herr Rosenfeld uns die Schuld am Worte an Erzbürger zugegeben. Wir weisen das als eine heuchlerische, oder besser gesagt als eine unehrliche Unwahrheit zurück. Es ist fernerlich Beweis dafür angeführt, daß die Erinnerung mit uns in Zusammenhang gebracht werden kann. Wir bezweifeln, daß der Kaiser mit diesen Belegen werden will, sondern aber nachmals soll, daß der König des Reichspräsidenten kein unter gewöhnlichen Umständen wiederholt im wesentlichen seine gestrigen Ausführungen. Damit schließt die Debatte. Die Abg. Kaiser (Soz.) und Hoffmann (Comm.) werden wegen beabsichtigter Zwischenrufe zur Ordnung gerufen.

Die Sammlung der Saale-Zeitung für die Hinterbliebenen in Oppau.

In Anbetracht des nennenswerten Umlaufes, das die Explosionskatastrophe von Oppau hervorgerufen hat, laufen die Spenden, die für die Verwundeten und die Hinterbliebenen gesendet werden, aus aller Welt Jahr nach Jahr ein. In Berlin, Wiesbaden, Braunschweig, Hamburg, Leipzig, Magdeburg, Eisenach, verstreut, sind die Zeitungen große Listen von einundvierzig Spenden. Halle, das sonst als mitbürgerliche Stadt berüchtigt ist, ist noch etwas zurückgeblieben. Wir bitten darum erneut um ein Opfer, soweit sie noch nicht ihre Ehrentafel beigetragen haben, möglichst bald ihren Beitrag zu leihen an die Redaktion der „Saale-Zeitung“, Gr. Brauhausstr. 17, 1. Stg., in die Hauptredaktion der „Saale-Zeitung“, Neue Brunnstraße 11, in die Hauptredaktion der „Saale-Zeitung“, Gr. Brauhausstr. 22, oder in die Buchhandlung des Herrn H. (Hiers) am Markt. Wir werden an jeder Stelle auch weiterhin für die Spenden quittieren. Auch per Postcheck (Saale-Zeitung, Amt Leipzig 22 815) können Spenden übermittelt werden.

Table with names and amounts: Hermann Patz, 1000 M.; Georg Galleweimer, 200 M.; Ungenannt, 200 M.; Ungenannt, 10 M.; Geb. Gräbber, 20 M.; Ungenannt, 20 M.; Summe: 1450 M.; 6388 M.

Preussischer Landtag.

Die gestern abgetragene Aussprache über den Antrag der Mehrheitsfraktionen betreffend die Ablösung der Staatseinkommen aus den Religionsgemeinschaften wurde fortgesetzt. Abg. Dr. Goldschmidt-Grummersdorf (Dem.): Wir sind für einen gesetzlichen Ausweis; Derselbe ist uns der Antrag sympathisch. Abg. Dr. Wedd (D. Vpt.): Unser Staatswesen muß auf dem Christentum aufgebaut sein. Der Staat hat unermessliche Kirchengebühren zu sich gezogen und deshalb hat er auch Verpflichtungen. Abg. Schneider (Comm.): Hier handelt es sich um eine kapitalistische Maßnahme. Jesus hätte nicht den Krieg, sondern den Kommunismus gepredigt. Die Kommunisten sind nicht antireligiös. Der Antrag wird abgelehnt. Es folgt eine große Anfrage der Deutschnationalen über Verbesserung der Landbesitzer, Kantoren und Organisten und Befreiung der Lehrer von dem niedrigen Kisterdienst. Abg. Hermann (D. R.) begründet die Anfrage mit den erheblichen Anforderungen der Schule an die Lehrer. Ein Regierungsdirektor legt Nachprüfung der Befreiungsordnung zu. Ein Entwurf zur vermögensrechtlichen Trennung verschiedener Kirchen- und Stiftungen ist bereits ausgearbeitet. Abg. Kullawitz (D. R.) beantragt Wiedersprache. Diese wird vertagt. Nächste Sitzung Montag 13 Uhr. Handwerks- und Gewerbeamt.

den Beweis, daß der Begriff „Rechtsstaatlichkeit“ gegen alle Abweichungen der Anwendung gelangt. Redner verliest Auszüge aus kommunistischen Schriften unter zunehmenden Entrüstungsrufen der Zuhörer und kritisiert sich über die Absicht der Kommunisten, die Leitung ihrer Mithat er durch die Immunität gebietenden Abgeordneten zu übertragen. Die Politik der Straße nimmt erfindende Formen an und leitet sich über alle gesetzliche Bestimmungen hinaus und die Polizei hat wieder die Macht nach den guten Willen, den Schutz des Bürgers zu gewährleisten. Redner führt eine ganze Reihe von Beispielen an, in denen die Verhaftung der Arbeiter von Hülten an, in denen die Verhaftung, darunter den Fall in Wilmsdorf bei Berlin, und richtet namentlich gegen die sozialistischen Jugendorganisationen schwere Vorwürfe. Redner wendet sich dann gegen den Vorwurf einer Verunreinigung des Volkes durch die Landwirte und behauptet, daß den Landwirten durch feindliche Käufer des Weizenpreises geschadet werden. Die nationalg. genommen werden.

Die breite Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, zu erfahren, wie sich die Vorbereitung der Landtagswahl gestaltet.

Sozialdemokratische Demonstrationen an der Porta Westfalica gegen die Regierung Rade und Fegelerwald, mehrere Demonstrationen und Gewaltsamkeiten in Kiel gegen die verfassungsmäßig anerkannte Landesregierung, die das Verbot liegen in weiten Kreisen des Volkes die Befreiung aufkommen, daß die Staatsautorität in räumlich so wichtigen Bezirken sei. Auch wir bekämpfen die Ausschüsse, aber in dem Zusammenhang der alten landtagsgesetzlichen Vereinigungen sehen wir eine Notwendigkeit. Sie selbst haben die Macht, Elemente auszuwählen, die egoistische Zwecke verfolgen. Redner polemisiert gegen die geistlichen Ausführungen Scheibemanns. Die in Aussicht gestellte Vorlage zur Unterstützung des Mittelstandes begründet er mit der Gehaltsfestlegung der Beamten treten auch wir ein. bitten aber, damit nicht wieder bis zum letzten Augenblick zu warten. Wir glauben, daß sich alle im Wiederaufrufen des Vaterlandes zumkommen können. Damit werden wir zur Überbrückung der Gegensätze kommen. Schlußreden über muß der Kampf gegen das schwarz-weiß-rote Reiden, das uns von Tugenden, rechtigt die Ausnahmefestimmungen als Folge der ungeliebten Tat von Grisebach, Grisebach war die Veranstaltung der Ausnahmefestimmungen (Große Unruhe. Protestrufe). Die Unterstellung, als ob diese Bestimmungen sich gegen alle richten sollten, die nicht zur Regierungskoalition gehören, trifft nicht zu. Sie sollten sich nur gegen Elemente richten, die die Sicherheit der Republik gefährden. Das sind die Grundgesetze, die nicht der unangenehmen Aufgabe, diese Bestimmungen durchzuführen, leisten. Die wichtigsten habe ich auch Plakat vor Ihnen verborgen. Das Verbot des Präsidenten richtet sich aber in Wirklichkeit gegen den Reichsoberhauptmann, das wollen wir nicht vergessen. Allerdings ist unter den ersten Entwürfen von Grisebach gegen manche Bestimmung der Rechte vielfach härter verfahren worden, als dies jetzt noch für nötig befunden wird. (Großer Lärm rechts.) Ich begreife nicht, daß sich die Herren von der Rechten mit einmal über die Angriffe auf die Reichsverfassung aufregen. (Erneuere Lärm.)

Präsident Kieffer läßt den Platz vor der Tribüne räumen.

Redner fährt fort: Ich selbst habe mich in dieser Angelegenheit sehr zurückgehalten und die ganze Sache dem Reichspräsidenten übertragen. Dabei wurde davon ausgegangen, daß nur ein Verbot, nicht aber die ganze Landtagsfeierlichkeit für das Verbot einer Zeitung maßgebend sein sollte. Auch die Anwesenheit sollten bedenken, daß der Reichspräsident Recht für alle noch heute der Grundgesetz der Regierung ist. Es ist bereit eine gewisse Entwertung eingetreten. Das Verbot kann nicht die Regierung für sich in Anspruch. Wäre sie nicht zu verfahren, wäre es schlimmer gekommen. Wenn alle sich befleißigen würden, sachlich zu handeln, kämen wir weiter. Daran ändert auch das Spottreden der Rechten nichts, die mit diesem Lachen nicht die Schuld wegwaschen kann, die auf ihr lastet. Wir können nicht nicht die lebensfähige Kampfmethode der Rechten gebrauchen. Wir müßten unsere Situation mit Würde ertragen.

Frühling, Minister Herr v. Brandenstein wendet sich gegen eine Entschädigung der Abgeordneten Titel, der sich über ein Verbot der Tagung des deutchnationalen Handlungsgesellschaftes in Weimar bedauert hätte. Die Veranlagung lief auf eine Sedanfeier hinaus, die nicht gestattet werden konnte (Stürmische Protestrufe rechts), wenn nicht Zusammenkünfte mit den Kommunisten geradezu provoziert werden sollten. Es mußte alles geschähen, um der Republik seinen Stet in den Weg zu werfen. (Erneuerte Lärm, Gelächter links.)

Staatsminister Koch (Dem.): Wir können keine Politik à la Don Quixote gebrauchen. Wir brauchen nur eine Politik der Aufrechterhaltung, eine Politik der Mithat. Wir verteilen die Ämter, die Herrn Stresemann zugeordnet war, genau wie die Medaillen von Grisebach. Die Wichtigkeit unserer Vorgesetzten erhalten die Herren von der Rechten nicht dadurch, daß sie durch Regierung unserer Reichswälle die Hälfte des Volkes zurückwerfen. Reichtum sind wir alle, nicht oder nationalität. Ueber die Angelegenheit Weismann läßt mysteriöse Dunkel. Mir ist nichts davon bekannt, wer ihn nach Bayern gefahrt hat. Solange ich Reichsmittler war, ist das jedenfalls nicht geschähen. Hoffentlich wird das bevorstehende Reichstages beratige Maßnahmenregelungen in ihre Bahnen weisen. Landesregierungen dürfen aber auch keine Abwertung gegen die Reichsregierung treffen. Wir wollen die Fortsetzung einer einheitlichen Politik des Reiches. Wir können aber keine e. Außenpolitik treiben, wenn unsere innere Politik nicht fluppt. Die Gegenstände müssen verschwinden. Wir können nur im Geiste der Vergebung leben. Wege aus dem Abgrund der Erfüllung ein solches der Vergebung werden. (Beifall.)

Abg. Beysler (Soz. Vpt.): Notwendig war die unerschütterliche Kräfte nicht, aber mit werden daraus lernen, wie es nicht zu machen ist. Auch der Reichspräsident wird vielfach zum Teil fänger sein, die Pflicht der Schulung zu üben. Gork hätte sich wohl der Müdigkeit des Herrn

Möbel-Halle 2/2, Alter Markt 1 u. 2, Albert Marfick Nachf., 200 Zimmer einfacher u. reicher Art preiswert.

alternotwendigen Ausgaben decken können. Es handelt sich um eine monatliche Entschädigung von 800 Mark insgesamt, was bei den heutigen Wohnungs- und Verpflegungspreisen gewiss eine außerordentlich geringe Summe darstellt. Der bezugsfähige Arbeitsalter, der in Form von Feuerungsleistungen beim Beamteneinkommen das Einkommen dem Werte der Markt- und den örtlichen Verhältnissen einigermassen anzupassen, sucht, fällt dabei ganz fort.

Zu den Angelegenheiten der Verhandlungen in der chemischen Industrie für die Provinz Sachsen

wird uns der Angelegenheiten noch folgenden geschrieben: Die Angelegenheiten-Organisation haben zum 1. Oktober den beschriebenen Tarif mit der Section V des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie genehmigt und eine Forderung auf Zuzug zu den verarbeitenden Gewerbetreibenden, die in den verschiedenen Berufsgruppen und Lebensjahren sich auf 4 0 bis 5 0 Proz. beläuft. In der nächsten Verhandlung am 20. September 1921 erklärte der Arbeitgeberverband, daß diese Forderung durch die bestehende Lohnerhöhung nicht befriedigt werden, und die Forderung für den Arbeitgeberverband nicht erfüllt werden, und die Forderung für den Arbeitgeberverband nicht erfüllt werden, und die Forderung für den Arbeitgeberverband nicht erfüllt werden.

Es ist zu hoffen, daß sie so zeitig wieder aufgenommen werden und zu einer Vereinbarung führen, daß die Auszahlung der neuen Gehälter noch Ende Oktober erfolgen kann.

Ueber die Wirkung des Bundesratsbeschlusses der Saale-Zeitung bringt die 'Allgemeine Zeitung' in ihrer gestrigen Ausgabe eine interessante Mitteilung. Es ist bisher weder ein förmlicher Bundesratsbeschluss, noch ein Nachgesetz des parlamentarischen Bundesrats endlich bestimmt, sondern die Amtsverhältnisse lediglich auf Anordnung des Regierungspräsidenten der beim Bundesrat für beschäftigte Arbeiter in Aussicht genommen, bis die Genehmigung eines förmlichen Bundesrats erfolgt, über der Beschlüsse nicht neu fest werden kann. Es handelt sich also um einen ganz selbstverständlichen Vorgang in der Verwaltung.

Deutscher Offiziers-Drugsgruppe Halle. Montag, den 3. Oktober 1921, 18 Uhr, Versammlung im 'Soffjäger'. Wichtige Tagesordnung, Vortrag, Karosellbestellung, Mitgliedsarten mitbringen.

Handwerker- und Kunstgewerkschaften. Der Unterricht in der Kunstgewerbe-, Zeichner- und Maschinenbau-Abteilung der Schule beginnt am Montag, den 10. Oktober. Anmeldungen werden vom 3. Oktober ab im Sekretariat von 11-1 Uhr und von 5-6 Uhr entgegengenommen. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat.

Die Auszahlung der Pflanzgelder für die künftigen Pflanzzeiten findet von jetzt ab nicht mehr im August, sondern in einem Vorraus der Städte in Grafstraße, Rathausstr. 5/6, statt. Der Eingang befindet sich links im Für den Haupteingang der Sparralle.

Familien-Nachrichten. Geboren: Herrn Julius Ruff jun., u. Frau Ullrich geb. Dehne, Friedrich in Bielefeld (S.). Verlobt: Herr Ruff jun., u. Frau Ullrich geb. Dehne, Friedrich in Bielefeld (S.). Verlobt: Herr Ruff jun., u. Frau Ullrich geb. Dehne, Friedrich in Bielefeld (S.).

Bekanntmachung. Der Schulgesundheitsrat, der bisher für zweite, dritte u. u. Kinder, die höhere Schulen besuchen, geändert wurde, fällt mit Wirkung vom 1. Oktober dieses Jahres auf Grund ministerieller Verfügung weg.

Halle, den 30. September 1921. Der Magistrat.

Provincial-Nachrichten.

Sölden, 1. Okt. (Händlerweiterung.) Die Firma Böhler erweiterte ihre umfänglichen Zonen- und Lagerwerke durch Erweiterung einer neuen Lagerwerksabteilung.

Salzmünde, 1. Okt. (Eisenbahn-Geschäft.) Die im letzten Jahre geschlossenen Auf dem Jahresabschluss der Mittelwerte, welches höher in Hinsicht auf den Preis untergebracht war, mit einem Anstieg im Eingang des Ertrages versehen. Viele Käufer dieser Neubelastung sind schon bei weitem, die meisten einen recht freundlichen Eindruck. Eine besondere Straße mit Neubauwerken wurde angelegt, letztere erhält sein Wasser aus dem See.

Sturte, 1. Okt. (Händlerweiterung.) Die in den letzten Jahren geschlossenen Auf dem Jahresabschluss der Mittelwerte, welches höher in Hinsicht auf den Preis untergebracht war, mit einem Anstieg im Eingang des Ertrages versehen. Viele Käufer dieser Neubelastung sind schon bei weitem, die meisten einen recht freundlichen Eindruck. Eine besondere Straße mit Neubauwerken wurde angelegt, letztere erhält sein Wasser aus dem See.

Sturte, 1. Okt. (Händlerweiterung.) Die in den letzten Jahren geschlossenen Auf dem Jahresabschluss der Mittelwerte, welches höher in Hinsicht auf den Preis untergebracht war, mit einem Anstieg im Eingang des Ertrages versehen. Viele Käufer dieser Neubelastung sind schon bei weitem, die meisten einen recht freundlichen Eindruck. Eine besondere Straße mit Neubauwerken wurde angelegt, letztere erhält sein Wasser aus dem See.

Sturte, 1. Okt. (Händlerweiterung.) Die in den letzten Jahren geschlossenen Auf dem Jahresabschluss der Mittelwerte, welches höher in Hinsicht auf den Preis untergebracht war, mit einem Anstieg im Eingang des Ertrages versehen. Viele Käufer dieser Neubelastung sind schon bei weitem, die meisten einen recht freundlichen Eindruck. Eine besondere Straße mit Neubauwerken wurde angelegt, letztere erhält sein Wasser aus dem See.

Sport der 'Saale-Zeitung'.

Vorausagen für die Rennen im Reich.

Düsseldorf.
1. H. Döbus - Grefler; 2. H. Countz-Belante - Rabl; 3. H. Gierber - Tom; 4. H. Krauß - Kosmar; 5. H. Bonts - Timot; 6. H. Clerme - Treubner; 7. H. Siebenthaler - Hingung.

München.
1. H. Maral - Grefler; 2. H. Schmale - Wendig; 3. H. Orlus - Jerne; 4. H. Willig - Hagen; 5. H. Biedner - Hagen; 6. H. Kromper - Jange; 7. H. Gensinger - Gostle.

München.
1. H. Stall Schilms - Stall Hoffmann; 2. H. Korf - Gallert; 3. H. Sontag - Stall Hagen; 4. H. Spante - Hagen; 5. H. Korf - Stall Hoffmann; 6. H. Korf - Stall Hoffmann; 7. H. Korf - Stall Hoffmann.

Vorausagen für Berlin-Gummad.

Halle, den 3. Oktober.
1. H. Meibler - Wolf; 2. H. Korf - Berlin; 3. H. Julein - Grefler; 4. H. Grefler - Berlin; 5. H. Julein - Grefler; 6. H. Julein - Grefler; 7. H. Julein - Grefler.

Rennen zu Berlin-Gummad.

Gummad, den 1. Oktober.
1. Realist - Kernen. 24000 M. 1000 Meter. 1. Kernen (Jährl.); 2. Kernen (Jährl.); 3. Kernen (Jährl.); 4. Kernen (Jährl.); 5. Kernen (Jährl.); 6. Kernen (Jährl.); 7. Kernen (Jährl.); 8. Kernen (Jährl.); 9. Kernen (Jährl.); 10. Kernen (Jährl.); 11. Kernen (Jährl.); 12. Kernen (Jährl.); 13. Kernen (Jährl.); 14. Kernen (Jährl.); 15. Kernen (Jährl.); 16. Kernen (Jährl.); 17. Kernen (Jährl.); 18. Kernen (Jährl.); 19. Kernen (Jährl.); 20. Kernen (Jährl.); 21. Kernen (Jährl.); 22. Kernen (Jährl.); 23. Kernen (Jährl.); 24. Kernen (Jährl.); 25. Kernen (Jährl.); 26. Kernen (Jährl.); 27. Kernen (Jährl.); 28. Kernen (Jährl.); 29. Kernen (Jährl.); 30. Kernen (Jährl.); 31. Kernen (Jährl.); 32. Kernen (Jährl.); 33. Kernen (Jährl.); 34. Kernen (Jährl.); 35. Kernen (Jährl.); 36. Kernen (Jährl.); 37. Kernen (Jährl.); 38. Kernen (Jährl.); 39. Kernen (Jährl.); 40. Kernen (Jährl.); 41. Kernen (Jährl.); 42. Kernen (Jährl.); 43. Kernen (Jährl.); 44. Kernen (Jährl.); 45. Kernen (Jährl.); 46. Kernen (Jährl.); 47. Kernen (Jährl.); 48. Kernen (Jährl.); 49. Kernen (Jährl.); 50. Kernen (Jährl.); 51. Kernen (Jährl.); 52. Kernen (Jährl.); 53. Kernen (Jährl.); 54. Kernen (Jährl.); 55. Kernen (Jährl.); 56. Kernen (Jährl.); 57. Kernen (Jährl.); 58. Kernen (Jährl.); 59. Kernen (Jährl.); 60. Kernen (Jährl.); 61. Kernen (Jährl.); 62. Kernen (Jährl.); 63. Kernen (Jährl.); 64. Kernen (Jährl.); 65. Kernen (Jährl.); 66. Kernen (Jährl.); 67. Kernen (Jährl.); 68. Kernen (Jährl.); 69. Kernen (Jährl.); 70. Kernen (Jährl.); 71. Kernen (Jährl.); 72. Kernen (Jährl.); 73. Kernen (Jährl.); 74. Kernen (Jährl.); 75. Kernen (Jährl.); 76. Kernen (Jährl.); 77. Kernen (Jährl.); 78. Kernen (Jährl.); 79. Kernen (Jährl.); 80. Kernen (Jährl.); 81. Kernen (Jährl.); 82. Kernen (Jährl.); 83. Kernen (Jährl.); 84. Kernen (Jährl.); 85. Kernen (Jährl.); 86. Kernen (Jährl.); 87. Kernen (Jährl.); 88. Kernen (Jährl.); 89. Kernen (Jährl.); 90. Kernen (Jährl.); 91. Kernen (Jährl.); 92. Kernen (Jährl.); 93. Kernen (Jährl.); 94. Kernen (Jährl.); 95. Kernen (Jährl.); 96. Kernen (Jährl.); 97. Kernen (Jährl.); 98. Kernen (Jährl.); 99. Kernen (Jährl.); 100. Kernen (Jährl.); 101. Kernen (Jährl.); 102. Kernen (Jährl.); 103. Kernen (Jährl.); 104. Kernen (Jährl.); 105. Kernen (Jährl.); 106. Kernen (Jährl.); 107. Kernen (Jährl.); 108. Kernen (Jährl.); 109. Kernen (Jährl.); 110. Kernen (Jährl.); 111. Kernen (Jährl.); 112. Kernen (Jährl.); 113. Kernen (Jährl.); 114. Kernen (Jährl.); 115. Kernen (Jährl.); 116. Kernen (Jährl.); 117. Kernen (Jährl.); 118. Kernen (Jährl.); 119. Kernen (Jährl.); 120. Kernen (Jährl.); 121. Kernen (Jährl.); 122. Kernen (Jährl.); 123. Kernen (Jährl.); 124. Kernen (Jährl.); 125. Kernen (Jährl.); 126. Kernen (Jährl.); 127. Kernen (Jährl.); 128. Kernen (Jährl.); 129. Kernen (Jährl.); 130. Kernen (Jährl.); 131. Kernen (Jährl.); 132. Kernen (Jährl.); 133. Kernen (Jährl.); 134. Kernen (Jährl.); 135. Kernen (Jährl.); 136. Kernen (Jährl.); 137. Kernen (Jährl.); 138. Kernen (Jährl.); 139. Kernen (Jährl.); 140. Kernen (Jährl.); 141. Kernen (Jährl.); 142. Kernen (Jährl.); 143. Kernen (Jährl.); 144. Kernen (Jährl.); 145. Kernen (Jährl.); 146. Kernen (Jährl.); 147. Kernen (Jährl.); 148. Kernen (Jährl.); 149. Kernen (Jährl.); 150. Kernen (Jährl.); 151. Kernen (Jährl.); 152. Kernen (Jährl.); 153. Kernen (Jährl.); 154. Kernen (Jährl.); 155. Kernen (Jährl.); 156. Kernen (Jährl.); 157. Kernen (Jährl.); 158. Kernen (Jährl.); 159. Kernen (Jährl.); 160. Kernen (Jährl.); 161. Kernen (Jährl.); 162. Kernen (Jährl.); 163. Kernen (Jährl.); 164. Kernen (Jährl.); 165. Kernen (Jährl.); 166. Kernen (Jährl.); 167. Kernen (Jährl.); 168. Kernen (Jährl.); 169. Kernen (Jährl.); 170. Kernen (Jährl.); 171. Kernen (Jährl.); 172. Kernen (Jährl.); 173. Kernen (Jährl.); 174. Kernen (Jährl.); 175. Kernen (Jährl.); 176. Kernen (Jährl.); 177. Kernen (Jährl.); 178. Kernen (Jährl.); 179. Kernen (Jährl.); 180. Kernen (Jährl.); 181. Kernen (Jährl.); 182. Kernen (Jährl.); 183. Kernen (Jährl.); 184. Kernen (Jährl.); 185. Kernen (Jährl.); 186. Kernen (Jährl.); 187. Kernen (Jährl.); 188. Kernen (Jährl.); 189. Kernen (Jährl.); 190. Kernen (Jährl.); 191. Kernen (Jährl.); 192. Kernen (Jährl.); 193. Kernen (Jährl.); 194. Kernen (Jährl.); 195. Kernen (Jährl.); 196. Kernen (Jährl.); 197. Kernen (Jährl.); 198. Kernen (Jährl.); 199. Kernen (Jährl.); 200. Kernen (Jährl.); 201. Kernen (Jährl.); 202. Kernen (Jährl.); 203. Kernen (Jährl.); 204. Kernen (Jährl.); 205. Kernen (Jährl.); 206. Kernen (Jährl.); 207. Kernen (Jährl.); 208. Kernen (Jährl.); 209. Kernen (Jährl.); 210. Kernen (Jährl.); 211. Kernen (Jährl.); 212. Kernen (Jährl.); 213. Kernen (Jährl.); 214. Kernen (Jährl.); 215. Kernen (Jährl.); 216. Kernen (Jährl.); 217. Kernen (Jährl.); 218. Kernen (Jährl.); 219. Kernen (Jährl.); 220. Kernen (Jährl.); 221. Kernen (Jährl.); 222. Kernen (Jährl.); 223. Kernen (Jährl.); 224. Kernen (Jährl.); 225. Kernen (Jährl.); 226. Kernen (Jährl.); 227. Kernen (Jährl.); 228. Kernen (Jährl.); 229. Kernen (Jährl.); 230. Kernen (Jährl.); 231. Kernen (Jährl.); 232. Kernen (Jährl.); 233. Kernen (Jährl.); 234. Kernen (Jährl.); 235. Kernen (Jährl.); 236. Kernen (Jährl.); 237. Kernen (Jährl.); 238. Kernen (Jährl.); 239. Kernen (Jährl.); 240. Kernen (Jährl.); 241. Kernen (Jährl.); 242. Kernen (Jährl.); 243. Kernen (Jährl.); 244. Kernen (Jährl.); 245. Kernen (Jährl.); 246. Kernen (Jährl.); 247. Kernen (Jährl.); 248. Kernen (Jährl.); 249. Kernen (Jährl.); 250. Kernen (Jährl.); 251. Kernen (Jährl.); 252. Kernen (Jährl.); 253. Kernen (Jährl.); 254. Kernen (Jährl.); 255. Kernen (Jährl.); 256. Kernen (Jährl.); 257. Kernen (Jährl.); 258. Kernen (Jährl.); 259. Kernen (Jährl.); 260. Kernen (Jährl.); 261. Kernen (Jährl.); 262. Kernen (Jährl.); 263. Kernen (Jährl.); 264. Kernen (Jährl.); 265. Kernen (Jährl.); 266. Kernen (Jährl.); 267. Kernen (Jährl.); 268. Kernen (Jährl.); 269. Kernen (Jährl.); 270. Kernen (Jährl.); 271. Kernen (Jährl.); 272. Kernen (Jährl.); 273. Kernen (Jährl.); 274. Kernen (Jährl.); 275. Kernen (Jährl.); 276. Kernen (Jährl.); 277. Kernen (Jährl.); 278. Kernen (Jährl.); 279. Kernen (Jährl.); 280. Kernen (Jährl.); 281. Kernen (Jährl.); 282. Kernen (Jährl.); 283. Kernen (Jährl.); 284. Kernen (Jährl.); 285. Kernen (Jährl.); 286. Kernen (Jährl.); 287. Kernen (Jährl.); 288. Kernen (Jährl.); 289. Kernen (Jährl.); 290. Kernen (Jährl.); 291. Kernen (Jährl.); 292. Kernen (Jährl.); 293. Kernen (Jährl.); 294. Kernen (Jährl.); 295. Kernen (Jährl.); 296. Kernen (Jährl.); 297. Kernen (Jährl.); 298. Kernen (Jährl.); 299. Kernen (Jährl.); 300. Kernen (Jährl.); 301. Kernen (Jährl.); 302. Kernen (Jährl.); 303. Kernen (Jährl.); 304. Kernen (Jährl.); 305. Kernen (Jährl.); 306. Kernen (Jährl.); 307. Kernen (Jährl.); 308. Kernen (Jährl.); 309. Kernen (Jährl.); 310. Kernen (Jährl.); 311. Kernen (Jährl.); 312. Kernen (Jährl.); 313. Kernen (Jährl.); 314. Kernen (Jährl.); 315. Kernen (Jährl.); 316. Kernen (Jährl.); 317. Kernen (Jährl.); 318. Kernen (Jährl.); 319. Kernen (Jährl.); 320. Kernen (Jährl.); 321. Kernen (Jährl.); 322. Kernen (Jährl.); 323. Kernen (Jährl.); 324. Kernen (Jährl.); 325. Kernen (Jährl.); 326. Kernen (Jährl.); 327. Kernen (Jährl.); 328. Kernen (Jährl.); 329. Kernen (Jährl.); 330. Kernen (Jährl.); 331. Kernen (Jährl.); 332. Kernen (Jährl.); 333. Kernen (Jährl.); 334. Kernen (Jährl.); 335. Kernen (Jährl.); 336. Kernen (Jährl.); 337. Kernen (Jährl.); 338. Kernen (Jährl.); 339. Kernen (Jährl.); 340. Kernen (Jährl.); 341. Kernen (Jährl.); 342. Kernen (Jährl.); 343. Kernen (Jährl.); 344. Kernen (Jährl.); 345. Kernen (Jährl.); 346. Kernen (Jährl.); 347. Kernen (Jährl.); 348. Kernen (Jährl.); 349. Kernen (Jährl.); 350. Kernen (Jährl.); 351. Kernen (Jährl.); 352. Kernen (Jährl.); 353. Kernen (Jährl.); 354. Kernen (Jährl.); 355. Kernen (Jährl.); 356. Kernen (Jährl.); 357. Kernen (Jährl.); 358. Kernen (Jährl.); 359. Kernen (Jährl.); 360. Kernen (Jährl.); 361. Kernen (Jährl.); 362. Kernen (Jährl.); 363. Kernen (Jährl.); 364. Kernen (Jährl.); 365. Kernen (Jährl.); 366. Kernen (Jährl.); 367. Kernen (Jährl.); 368. Kernen (Jährl.); 369. Kernen (Jährl.); 370. Kernen (Jährl.); 371. Kernen (Jährl.); 372. Kernen (Jährl.); 373. Kernen (Jährl.); 374. Kernen (Jährl.); 375. Kernen (Jährl.); 376. Kernen (Jährl.); 377. Kernen (Jährl.); 378. Kernen (Jährl.); 379. Kernen (Jährl.); 380. Kernen (Jährl.); 381. Kernen (Jährl.); 382. Kernen (Jährl.); 383. Kernen (Jährl.); 384. Kernen (Jährl.); 385. Kernen (Jährl.); 386. Kernen (Jährl.); 387. Kernen (Jährl.); 388. Kernen (Jährl.); 389. Kernen (Jährl.); 390. Kernen (Jährl.); 391. Kernen (Jährl.); 392. Kernen (Jährl.); 393. Kernen (Jährl.); 394. Kernen (Jährl.); 395. Kernen (Jährl.); 396. Kernen (Jährl.); 397. Kernen (Jährl.); 398. Kernen (Jährl.); 399. Kernen (Jährl.); 400. Kernen (Jährl.); 401. Kernen (Jährl.); 402. Kernen (Jährl.); 403. Kernen (Jährl.); 404. Kernen (Jährl.); 405. Kernen (Jährl.); 406. Kernen (Jährl.); 407. Kernen (Jährl.); 408. Kernen (Jährl.); 409. Kernen (Jährl.); 410. Kernen (Jährl.); 411. Kernen (Jährl.); 412. Kernen (Jährl.); 413. Kernen (Jährl.); 414. Kernen (Jährl.); 415. Kernen (Jährl.); 416. Kernen (Jährl.); 417. Kernen (Jährl.); 418. Kernen (Jährl.); 419. Kernen (Jährl.); 420. Kernen (Jährl.); 421. Kernen (Jährl.); 422. Kernen (Jährl.); 423. Kernen (Jährl.); 424. Kernen (Jährl.); 425. Kernen (Jährl.); 426. Kernen (Jährl.); 427. Kernen (Jährl.); 428. Kernen (Jährl.); 429. Kernen (Jährl.); 430. Kernen (Jährl.); 431. Kernen (Jährl.); 432. Kernen (Jährl.); 433. Kernen (Jährl.); 434. Kernen (Jährl.); 435. Kernen (Jährl.); 436. Kernen (Jährl.); 437. Kernen (Jährl.); 438. Kernen (Jährl.); 439. Kernen (Jährl.); 440. Kernen (Jährl.); 441. Kernen (Jährl.); 442. Kernen (Jährl.); 443. Kernen (Jährl.); 444. Kernen (Jährl.); 445. Kernen (Jährl.); 446. Kernen (Jährl.); 447. Kernen (Jährl.); 448. Kernen (Jährl.); 449. Kernen (Jährl.); 450. Kernen (Jährl.); 451. Kernen (Jährl.); 452. Kernen (Jährl.); 453. Kernen (Jährl.); 454. Kernen (Jährl.); 455. Kernen (Jährl.); 456. Kernen (Jährl.); 457. Kernen (Jährl.); 458. Kernen (Jährl.); 459. Kernen (Jährl.); 460. Kernen (Jährl.); 461. Kernen (Jährl.); 462. Kernen (Jährl.); 463. Kernen (Jährl.); 464. Kernen (Jährl.); 465. Kernen (Jährl.); 466. Kernen (Jährl.); 467. Kernen (Jährl.); 468. Kernen (Jährl.); 469. Kernen (Jährl.); 470. Kernen (Jährl.); 471. Kernen (Jährl.); 472. Kernen (Jährl.); 473. Kernen (Jährl.); 474. Kernen (Jährl.); 475. Kernen (Jährl.); 476. Kernen (Jährl.); 477. Kernen (Jährl.); 478. Kernen (Jährl.); 479. Kernen (Jährl.); 480. Kernen (Jährl.); 481. Kernen (Jährl.); 482. Kernen (Jährl.); 483. Kernen (Jährl.); 484. Kernen (Jährl.); 485. Kernen (Jährl.); 486. Kernen (Jährl.); 487. Kernen (Jährl.); 488. Kernen (Jährl.); 489. Kernen (Jährl.); 490. Kernen (Jährl.); 491. Kernen (Jährl.); 492. Kernen (Jährl.); 493. Kernen (Jährl.); 494. Kernen (Jährl.); 495. Kernen (Jährl.); 496. Kernen (Jährl.); 497. Kernen (Jährl.); 498. Kernen (Jährl.); 499. Kernen (Jährl.); 500. Kernen (Jährl.); 501. Kernen (Jährl.); 502. Kernen (Jährl.); 503. Kernen (Jährl.); 504. Kernen (Jährl.); 505. Kernen (Jährl.); 506. Kernen (Jährl.); 507. Kernen (Jährl.); 508. Kernen (Jährl.); 509. Kernen (Jährl.); 510. Kernen (Jährl.); 511. Kernen (Jährl.); 512. Kernen (Jährl.); 513. Kernen (Jährl.); 514. Kernen (Jährl.); 515. Kernen (Jährl.); 516. Kernen (Jährl.); 517. Kernen (Jährl.); 518. Kernen (Jährl.); 519. Kernen (Jährl.); 520. Kernen (Jährl.); 521. Kernen (Jährl.); 522. Kernen (Jährl.); 523. Kernen (Jährl.); 524. Kernen (Jährl.); 525. Kernen (Jährl.); 526. Kernen (Jährl.); 527. Kernen (Jährl.); 528. Kernen (Jährl.); 529. Kernen (Jährl.); 530. Kernen (Jährl.); 531. Kernen (Jährl.); 532. Kernen (Jährl.); 533. Kernen (Jährl.); 534. Kernen (Jährl.); 535. Kernen (Jährl.); 536. Kernen (Jährl.); 537. Kernen (Jährl.); 538. Kernen (Jährl.); 539. Kernen (Jährl.); 540. Kernen (Jährl.); 541. Kernen (Jährl.); 542. Kernen (Jährl.); 543. Kernen (Jährl.); 544. Kernen (Jährl.); 545. Kernen (Jährl.); 546. Kernen (Jährl.); 547. Kernen (Jährl.); 548. Kernen (Jährl.); 549. Kernen (Jährl.); 550. Kernen (Jährl.); 551. Kernen (Jährl.); 552. Kernen (Jährl.); 553. Kernen (Jährl.); 554. Kernen (Jährl.); 555. Kernen (Jährl.); 556. Kernen (Jährl.); 557. Kernen (Jährl.); 558. Kernen (Jährl.); 559. Kernen (Jährl.); 560. Kernen (Jährl.); 561. Kernen (Jährl.); 562. Kernen (Jährl.); 563. Kernen (Jährl.); 564. Kernen (Jährl.); 565. Kernen (Jährl.); 566. Kernen (Jährl.); 567. Kernen (Jährl.); 568. Kernen (Jährl.); 569. Kernen (Jährl.); 570. Kernen (Jährl.); 571. Kernen (Jährl.); 572. Kernen (Jährl.); 573. Kernen (Jährl.); 574. Kernen (Jährl.); 575. Kernen (Jährl.); 576. Kernen (Jährl.); 577. Kernen (Jährl.); 578. Kernen (Jährl.); 579. Kernen (Jährl.); 580. Kernen (Jährl.); 581. Kernen (Jährl.); 582. Kernen (Jährl.); 583. Kernen (Jährl.); 584. Kernen (Jährl.); 585. Kernen (Jährl.); 586. Kernen (Jährl.); 587. Kernen (Jährl.); 588. Kernen (Jährl.); 589. Kernen (Jährl.); 590. Kernen (Jährl.); 591. Kernen (Jährl.); 592. Kernen (Jährl.); 593. Kernen (Jährl.); 594. Kernen (Jährl.); 595. Kernen (Jährl.); 596. Kernen (Jährl.); 597. Kernen (Jährl.); 598. Kernen (Jährl.); 599. Kernen (Jährl.); 600. Kernen (Jährl.); 601. Kernen (Jährl.); 602. Kernen (Jährl.); 603. Kernen (Jährl.); 604. Kernen (Jährl.); 605. Kernen (Jährl.); 606. Kernen (Jährl.); 607. Kernen (Jährl.); 608. Kernen (Jährl.); 609. Kernen (Jährl.); 610. Kernen (Jährl.); 611. Kernen (Jährl.); 612. Kernen (Jährl.); 613. Kernen (Jährl.); 614. Kernen (Jährl.); 615. Kernen (Jährl.); 616. Kernen (Jährl.); 617. Kernen (Jährl.); 618. Kernen (Jährl.); 619. Kernen (Jährl.); 620. Kernen (Jährl.); 621. Kernen (Jährl.); 622. Kernen (Jährl.); 623. Kernen (Jährl.); 624. Kernen (Jährl.); 625. Kernen (Jährl.); 626. Kernen (Jährl.); 627. Kernen (Jährl.); 628. Kernen (Jährl.); 629. Kernen (Jährl.); 630. Kernen (Jährl.); 631. Kernen (Jährl.); 632. Kernen (Jährl.); 633. Kernen (Jährl.); 634. Kernen (Jährl.); 635. Kernen (Jährl.); 636. Kernen (Jährl.); 637. Kernen (Jährl.); 638. Kernen (Jährl.); 639. Kernen (Jährl.); 640. Kernen (Jährl.); 641. Kernen (Jährl.); 642. Kernen (Jährl.); 643. Kernen (Jährl.); 644. Kernen (Jährl.); 645. Kernen (Jährl.); 646. Kernen (Jährl.); 647. Kernen (Jährl.); 648. Kernen (Jährl.); 649. Kernen (Jährl.); 650. Kernen (Jährl.); 651. Kernen (Jährl.); 652. Kernen (Jährl.); 653. Kernen (Jährl.); 654. Kernen (Jährl.); 655. Kernen (Jährl.); 656. Kernen (Jährl.); 657. Kernen (Jährl.); 658. Kernen (Jährl.); 659. Kernen (Jährl.); 660. Kernen (Jährl.); 661. Kernen (Jährl.); 662. Kernen (Jährl.); 663. Kernen (Jährl.); 664. Kernen (Jährl.); 665. Kernen (Jährl.); 666. Kernen (Jährl.); 667. Kernen (Jährl.); 668. Kernen (Jährl.); 669. Kernen (Jährl.); 670. Kernen (Jährl.); 671. Kernen (Jährl.); 672. Kernen (Jährl.); 673. Kernen (Jährl.); 674. Kernen (Jährl.); 675. Kernen (Jährl.); 676. Kernen (Jährl.); 677. Kernen (Jährl.); 678. Kernen (Jährl.); 679. Kernen (Jährl.); 680. Kernen (Jährl.); 681. Kernen (Jährl.); 682. Kernen (Jährl.); 683. Kernen (Jährl.); 684. Kernen (Jährl.); 685. Kernen (Jährl.); 686. Kernen (Jährl.); 687. Kernen (Jährl.); 688. Kernen (Jährl.); 689. Kernen (Jährl.); 690. Kernen (Jährl.); 691. Kernen (Jährl.); 692. Kernen (Jährl.); 693. Kernen (Jährl.); 694. Kernen (Jährl.); 695. Kernen (Jährl.); 696. Kernen (Jährl.); 697. Kernen (Jährl.); 698. Kernen (Jährl.); 699. Kernen (Jährl.); 700. Kernen (Jährl.); 701. Kernen (Jährl.); 702. Kernen (Jährl.); 703. Kernen (Jährl.); 704. Kernen (Jährl.); 705. Kernen (Jährl.); 706. Kernen (Jährl.); 707. Kernen (Jährl.); 708. Kernen (Jährl.); 709. Kernen (Jährl.); 710. Kernen (Jährl.); 711. Kernen (Jährl.); 712. Kernen (Jährl.); 713. Kernen (Jährl.); 714. Kernen (Jährl.); 715. Kernen (Jährl.); 716. Kernen (Jährl.); 717. Kernen (Jährl.); 718. Kernen (Jährl.); 719. Kernen (Jährl.); 720. Kernen (Jährl.); 721. Kernen (Jährl.); 722. Kernen (Jährl.); 723. Kernen (Jährl.); 724. Kernen (Jährl.); 725. Kernen (Jährl.); 726. Kernen (Jährl.); 727. Kernen (Jährl.); 728. Kernen (Jährl.); 729. Kernen (Jährl.); 730. Kernen (Jährl.); 731. Kernen (Jährl.); 732. Kernen (Jährl.); 733. Kernen (Jährl.); 734. Kernen (Jährl.); 735. Kernen (Jährl.); 736. Kernen (Jährl.); 737. Kernen (Jährl.); 738. Kernen (Jährl.); 739. Kernen (Jährl.); 740. Kernen (Jährl.); 741. Kernen (Jährl.); 742. Kernen (Jährl.); 743. Kernen (Jährl.); 744. Kernen (Jährl.); 745. Kernen (Jährl.); 746. Kernen (Jährl.); 747. Kernen (Jährl.); 748. Kernen (Jährl.); 749. Kernen (Jährl.); 750. Kernen (Jährl.); 751. Kernen (Jährl.); 752. Kernen (Jährl.); 753. Kernen (Jährl.); 754. Kernen (Jährl.); 755. Kernen (Jährl.); 756. Kernen (Jährl.); 757. Kernen (Jährl.); 758. Kernen (Jährl.); 759. Kernen (Jährl.); 760. Kernen (Jährl.); 761. Kernen (Jährl.); 762. Kernen (Jährl.); 763. Kernen (Jährl.); 764. Kernen (Jährl.); 765. Kernen (Jährl.); 766. Kernen (Jährl.); 767. Kernen (Jährl.); 768. Kernen (Jährl.); 769. Kernen (Jährl.); 770. Kernen (Jährl.); 771. Kernen (Jährl.); 772. Kernen (Jährl.); 773. Kernen (Jährl.); 774. Kernen (Jährl.); 775. Kernen (Jährl.); 776. Kernen (Jährl.); 777. Kernen (Jährl.); 778. Kernen (Jährl.); 779. Kernen (Jährl.); 780. Kernen (Jährl.); 781. Kernen (Jährl.); 782. Kernen (Jährl.); 783. Kernen (Jährl.); 784. Kernen (Jährl.); 785. Kernen (Jährl.); 786. Kernen (Jährl.); 787. Kernen (Jährl.); 788. Kernen (Jährl.); 789. Kernen (Jährl.); 790. Kernen (Jährl.); 791. Kernen (Jährl.); 792. Kernen (Jährl.); 793. Kernen (Jährl.); 794. Kernen (Jährl.); 795. Kernen (Jährl.); 796. Kernen (Jährl.); 797. Kernen (Jährl.); 798. Kernen (Jährl.); 799. Kernen (Jährl.); 800. Kernen (Jährl.); 801. Kernen (Jährl.); 802. Kernen (Jährl.); 803. Kernen (Jährl.); 804. Kernen (Jährl.); 805. Kernen (Jährl.); 806. Kernen (Jährl.); 807. Kernen (Jährl.); 808. Kernen (Jährl.); 809. Kernen (Jährl.); 810. Kernen (Jährl.); 811. Kernen (Jährl.); 812. Kernen (Jährl.); 813. Kernen (Jährl.); 814. Kernen (Jährl.); 815. Kernen (Jährl.); 816. Kernen (Jährl.); 817. Kernen (Jährl.); 818. Kernen (Jährl.); 819. Kernen (Jährl.); 820. Kernen (Jährl.); 821. Kernen (Jährl.); 822. Kernen (Jährl.); 823. Kernen (Jährl.); 824. Kernen (Jährl.); 825. Kernen (Jährl.); 826. Kernen (Jährl.); 827. Kernen (Jährl.); 828. Kernen (Jährl.); 829. Kernen (Jährl.); 830. Kernen (Jährl.); 83

